

Das ironische Schweigen

Diese schwarz-blaue Zeit scheint sich also nun ihrem Ende zuzuneigen und dann... nach den nächsten Nationalratswahlen werden wohl nur die Verlierer den Sieg für sich reklamieren können; diese Erfolgsrotte hat sich selbst aufgefressen. Liebe Landsleute: lasst uns doch hier einmal eine Zäsur machen, uns besinnen, das Geschehene reflektieren, und bitte, eine Weile nicht regieren, oder regiert werden.

In diesem, so ländlichen Land bin auch ich in ländlicher Gegend groß geworden. Eine Auseinandersetzung, sei sie nun sachlich, oder emotionell ist hier immer ein bisschen gefährlich, wo es doch ums zusammensetzen und zusammenhalten geht. Der Fremde, oder Andersdenkende gefährdet die Gemeinschaft und am liebsten...., aber das geht halt nicht. So ist auch die Entwicklung meiner Konfliktkultur schon früh im Wirtshaus steckengeblieben – eine Mitsäuferkultur.

Meine persönliche Tragödie ist ja zum ersten überzeichnet und zum zweiten nicht von größerer Bedeutung, aber es begegnen mir tagtäglich Menschen wie ich, sodass ich diese Tragödie für ein besorgniserregendes Massenphänomen halten muss. Niemand sollte sich hierzulande auf die Regierenden hinausreden, seien sie auch noch so blau. Um Widerspruch zu schätzen und zu lernen ist die schlechteste Regierung gerade gut genug.

Otto Lechner, Bürgermeister der Augartenstadt